

# BERLINER RUND SCHAU

CHARAKTERISTISCH • DEUTLICH • UNVERFÄLSCHT

32. Jahrgang • 3. Ausgabe  
April 2006

## 97,5 % für Friedbert Pflüger Signal des Aufbruchs



**Geschlossenheit und Siegeswillen.** Lange Worte, die einen kurzen Parteitag so trefflich beschreiben. Mit 97,5 Prozent der Delegiertenstimmen wurde dieser neue

Aufbruch mit einem Namen verbunden – Friedbert Pflüger. Der in geheimer Wahl nun frisch gewählte Spitzenkandidat feuerte erneut die Entschlossenheit der Delegierten

an, den rot-roten Senat abzulösen. Denn so Pflügers Credo und der Wahlslogan der Hauptstadt-CDU: Berlin kann mehr. Bundeskanzlerin Angela Merkel wünschte sich

bei diesem Mehr auch ein Mehr an CDU für die Hauptstadt, die zu ihrer zweiten Heimat geworden sei. Lesen Sie mehr auf den Seiten 4 und 5

### Gemeinsam mehr können

„Gemeinsam können wir mehr“, sagt der CDU-Landesvorsitzende Ingo Schmitt und meint damit nicht nur die neue Geschlossenheit in der Berliner Union. Schmitt: „Ich lade alle in Berlin herzlich ein, bei der Erstellung unseres Wahlprogramms zu diskutieren und

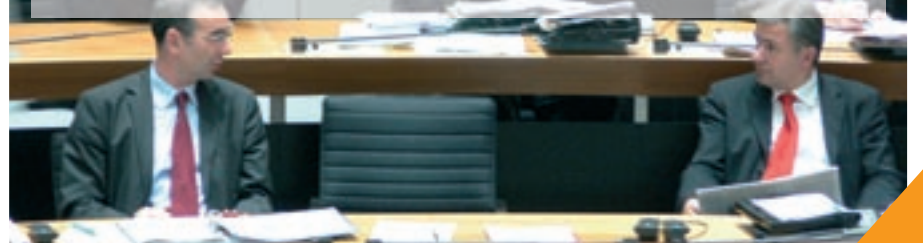
ihre Ideen einzubringen.“ Eine Aufforderung, die sich auch auf dem Programmentwurf der CDU Berlin wiederfindet. „Ein Diskussionsangebot an alle Berlinerinnen und Berliner“, heißt es dort auf der Titelseite. Wer wie die CDU meine, so Schmitt, dass die Hauptstadt durch Rot-Rot unter Wert regiert werde, dass 300.000 Arbeitslose, 20 Milliarden neue Schulden, 600.000 ausgefallene Unterrichtsstunden geradezu nach einem Neuanfang rufen, der solle sich den Programmentwurf unter [www.cduberlin.de](http://www.cduberlin.de) herunterladen oder in der CDU-Landesgeschäftsstelle bestellen (Wallstraße 14A, 10179 Berlin) und mitdiskutieren.



### Spitzenkandidat nominiert. s. 4/5



### Rot-Rot macht Berlin ärmer. s. 6



### Hilferuf der Rütli-Schule. s. 8



Flierl im Stasi-Geflecht  
Seite 3